

Bericht:

Die Initiatorin des Projektes, Frau Walentowitz hat Kontakt zur Stadt Schortens aufgenommen, um zur Teilnahme für das nachfolgend beschriebene Projekt **Biodiversitätsverbund** zu werben:

Ziel des **Pilotprojektes „Biodiversitätsverbund Oldenburger Land, Erprobungsphase im Landkreis Friesland“** (Sitz: Landkreis Friesland, Jever) ist es, eine Vielzahl sehr verschiedener Partner*innen zu einem sich beständig erweiternden Netzwerk (Biodiversitätsverbund) zusammenzufassen, um gemeinsam Maßnahmen umzusetzen, die der derzeit sehr besorgniserregenden Entwicklung des schleichenden Verlustes unserer heimischen Tier- und Pflanzenarten entgegenwirken.

Somit zielt die Struktur des Projektes darauf hin, diesen vielfältigen Akteuren eine **zentrale Ansprechstelle** in Fragen der Biodiversität zur Verfügung zu stellen, und sie in ein **Netzwerk, den „Biodiversitätsverbund“** einzubinden.

Als Werkzeug zur Kommunikation, Motivation, Weitergabe von Informationen, Erfassung, Dokumentation und Verwaltung eigener Beobachtungen von Flora und Fauna, sowie zur Umsetzung vielfältiger Maßnahmen stellt das Projekt allen Teilnehmern für den gesamten Raum der Oldenburgischen Landschaft eine (flexibel anpassbare) **Software** zur Verfügung. Mit Hilfe dieser, direkt vor Ort in der Natur als App oder am PC zu nutzenden- anwenderfreundlichen Software ist es jedem einzelnen Partner des Biodiversitätsverbundes, unabhängig ob Anfänger (z.B. Schüler*in), oder Profi (z.B. Behördenmitarbeiter*in, Vereinsmitglieder von Naturschutzvereinen etc.) möglich, Beobachtungen von Fauna und Flora zu dokumentieren, zu sortieren und zu organisieren, und ggfs. Fotos einzufügen.

Durch das zur Verfügung stellen der Software als Werkzeug und das Einbinden von ehrenamtlich Aktiven in das Biodiversitätsnetzwerk leistet dieses Projekt einen Betrag zur Unterstützung des Ehrenamtes und birgt durch die Nutzung digitalen Medien zudem die Chance, insbesondere jüngere Menschen anzusprechen und ihr Engagement für die Projektinhalte zu gewinnen.

Die Software ermöglicht es zudem, allen Partnern und Nutzern Informationen bereitzustellen, z.B. Informationen zu Biotopen, zu Besonderheiten der Natur und Landschaft, zur Lage von Picknickplätzen, Aussichtsplätzen etc. Das Einfügen von Pflegeplänen für Weg- und Gewässerränder ist möglich, es können individuelle Masken eingerichtet werden, und zeitlich/räumlich befristete Erfassungsprojekte eingerichtet werden, z.B. als Angebot für den Tourismus oder für Citizen-Science-Projekte.

Im Laufe der Projektlaufzeit bildet sich resultierend aus der Meldetätigkeit der verschiedenen Partner ein umfangreicher **Datenpool des natürlichen Arteninventars**, zunächst für den Raum Friesland, später für den Raum der Oldenburgischen Landschaft. Diese Informationen stehen den Partnern wiederum (unter Berücksichtigung der Rechte) zur effizienten Planung weiterer Maßnahmen zur Verfügung.

Zeitplanung und anfallende Kosten für die Kommunen, die teilnehmen möchten:

Der Beginn des Projektes ist für Anfang 2022 vorgesehen, zunächst mit einer fünfjährigen Erprobungsphase im Landkreis Friesland.

Die in diesem Zeitraum gewonnenen Erfahrungen und erarbeiteten Materialien stehen den weiteren Städten und Landkreisen der Oldenburgischen Landschaft bereits während der Erprobungsphase zur Verfügung. Ab 2026 soll dieses Projekt strukturell auf den gesamten Raum der Oldenburgischen Landschaft ausgeweitet werden.

Nach der Einrichtung und Konfiguration der Software bis voraussichtlich Ende 2021 ist die Durchführung von Einzelprojekten, jeweils bedarfsorientiert in Zusammenarbeit mit den

1.) Organisatorische Struktur

- Die **Koordinierungsstelle** (15 Wochenarbeitsstunden, angestellt beim Träger) übernimmt die Durchführung des Projektes.
- Die **Oldenburgische Landschaft ist als Projektträger** für die Abrechnung der Personalstelle und des Projektes zuständig.
- Der **Landkreis Friesland** stellt einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung und ist somit Projektsitz.
- Die **Software** wird von der Firma IP-Syscon, Hannover, in Lizenz erworben, individuell an das Projekt angepasst und durch sie betreut.

Die **inhaltliche Zusammenarbeit und Finanzierung** der laufenden Kosten erfolgt durch die **Partner des Biodiversitätsverbundes** und ist in Vereinbarungen geregelt (Monatsbeitrag für die beteiligten Partner: 180 €). (Bemerkung: Die App steht den Bürgern kostenfrei zur Verfügung).

Folgende Projektbeteiligte unterstützen das Pilotprojekt (Stand Januar 2021):

- Schloss Jever (inhaltliche Beteiligung),
- Agenda Varel, (inhaltliche Beteiligung),
- OOWV Brake (inhaltliche und finanzielle Beteiligung),
- Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer (inhaltliche und finanzielle Beteiligung)
- Landkreis Friesland (Projektsitz, inhaltliche und finanzielle Beteiligung),
- Barthel-Stiftung, Varel (Finanzierung der zu Projektbeginn einmalig anfallenden Kosten),
- Stiftung Gewässerschutz (Antragstellung erfolgte),
- Die acht Städte und Gemeinden des Landkreises Friesland wurden angeschrieben und dazu eingeladen, sich im Rahmen einer Partnerschaft zu beteiligen.

Derzeit wird das Projekt den dort zuständigen Gremien vorgestellt. Rückmeldungen werden bis Anfang November erwartet.

Eine tendenzielle Einschätzung zur Beteiligung an diesem Projekt durch die Stadt Schortens ist erwünscht.

Frau Walentowitz würde dieses Projekt auch gerne in einem der nächsten Ausschüsse vorstellen.